
Guten Tag Dr. Max Mustermann,

der Frühling ist da – und mit ihm spürbar neue Energie. Während draußen alles wächst und in Bewegung kommt, zeigt sich auch in unserer Arbeit, wie viel Dynamik, Innovationskraft und Zusammenarbeit im Innovationsökosystem der Region Aachen, Düren, Euskirchen stecken.



Ein Thema sticht in dieser Ausgabe dabei besonders hervor: Aviation. Der erfolgreiche Auftakt des IHK-Formats „Moving Mittelstand: Geschäftsmodell Aviation“ hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial im regionalen Luftfahrt-Ökosystem steckt – von starken Forschungs- und Transferstrukturen bis hin zu engagierten Unternehmen, die neue Wertschöpfungsperspektiven entwickeln. Das verdeutlicht auch der Start des STIPP-Projekts PREAMA unter der Beteiligung der Helix-Carbon GmbH. Gleichzeitig markiert der Förderbescheid für die Planungsphase des Aviation Innovation Center (AIC) am Forschungsflugplatz Merzbrück einen wichtigen Meilenstein: Hier entsteht ein zentraler Ort für Entwicklung, Erprobung und Vernetzung – und ein starkes Signal für Strukturwandel und technologische Erneuerung in der Region.

Darüber hinaus nehmen wir Sie in dieser Ausgabe von AGITimpulse wieder mit durch eine Vielzahl aktueller Entwicklungen, Projekte und Formate, die eines gemeinsam haben: Sie verbinden Menschen, Ideen und Technologien – und bringen Innovation konkret in die Anwendung. Ein starkes Beispiel dafür ist das RWTH Tech Impact Festival. Es hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig funktionierende Brücken zwischen Forschung und Wirtschaft für einen zukunftsfähigen Standort sind. Der Erfolg spricht klar für eine Wiederauflage.

Auch in unseren eigenen Formaten und Projekten zeigt sich die Frühlings-Dynamik: Die Fokusgruppe Region Aachen ist mit neuem Sprecher:innen-Team ins Jahr gestartet – und mit dem digitalPIONEER läuft bereits die nächste Chance, digitale Vorreiter:innen sichtbar zu machen. Mit dem Projekt Care for Sustainable Innovation (CSI) rufen wir zudem aktiv dazu auf, neue Innovationspartnerschaften einzugehen – insbesondere an den Schnittstellen von Gesundheitswirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Dass Innovation zugleich konkrete Orte braucht, erleben wir im ACAT: Mit dem Einzug der AGIT bereits vor Weihnachten 2025 und dem fortschreitenden Einzug diverser Unternehmen füllt sich unser neues Umfeld mit Ideen, Zusammenarbeit und Austausch. Passend dazu treiben wir weitere Zukunftsthemen wie zirkuläre Mobilität (Circular E-Cars) und die Förderung von Start-ups durch den Go-to-Market weiter voran. Und mit dem Abschluss von reACT samt neuer Businessplan-Guideline stärken wir das MedTech-Ökosystem nachhaltig.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und hoffe, Sie nehmen aus dieser Ausgabe frische Impulse mit. Nutzen wir den Schwung des Frühlings: für neue Kooperationen, mutige Ideen und gemeinsame Zukunftsgestaltung.

Und wie immer gilt: Bleiben Sie neugierig!

Herzliche Grüße



Sven Pennings
Geschäftsführer

RWTH Tech Impact Festival: Brücken zwischen Forschung und Wirtschaft stärken



Das RWTH Tech Impact Festival an der RWTH Aachen University stand zwei Tage lang ganz im Zeichen von Innovation, Transfer und Vernetzung. Unter dem Leitmotiv „Bridging the Innovation Gap“ wurde deutlich, welches Potenzial in der engen Zusammenarbeit dieser Akteure steckt.

Mit rund 1.500 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Disziplinen war das Festival vollständig ausgebucht. In thematisch vielfältigen Streams wie Battery Power & Renewable Energies, Bio-Tech & Life Sciences, Deep Tech Innovation & Transfer, Digital Industry sowie Sustainability & Circular Economy wurden zentrale Zukunftsfragen diskutiert.

Der Fokus lag dabei klar auf dem Wissens- und Technologietransfer und darauf, wie Forschungsergebnisse schneller in die Anwendung gebracht werden können.

Die AGIT mbH war mit Geschäftsführer Sven Pennings und Prokuristin Nina Walkenbach vor Ort vertreten. Sven Pennings diskutierte mit verschiedenen regionalen Akteuren im Rahmen eines Panels zum „Aachen Innovation Ecosystem - A European Cornerstone“. Darüber hinaus zeigte sich in zahlreichen Gesprächen, wie entscheidend funktionierende Schnittstellen zwischen Forschung und Wirtschaft sind und wie wichtig verlässliche Netzwerke für erfolgreiche Innovationsprozesse bleiben. Genau hier setzt die Arbeit der AGIT mbH seit vielen Jahren an.

Impulse aus Politik und Wissenschaft, unter anderem durch die Keynote von Ministerin Ina Brandes, unterstrichen die Bedeutung starker Innovationsökosysteme für wirtschaftliche Stärke und gesellschaftliche Stabilität. Das interaktive Festivalformat schuf dafür einen Rahmen, der Austausch auf Augenhöhe ermöglichte und konkrete Kooperationen förderte.

Als Partnerin des RWTH Tech Impact Festivals unterstützt die AGIT mbH gemeinsam mit der RWTH Innovation, der RWTH Aachen Campus GmbH und der RWTH Aachen University das Ziel, den Transfer von Wissen und Technologien nachhaltig zu beschleunigen. Die vielen Impulse und Kontakte aus diesen zwei Tagen bilden eine ideale Grundlage, um die Zukunft des Innovationsstandorts Aachen weiter aktiv zu gestalten.

Mehr dazu ►

Bewerbungsphase digitalPIONEER bis zum 30. April & neue Fokusgruppensprecher:innen

Die Fokusgruppe Region Aachen ist mit frischem Schwung ins Jahr gestartet: Beim 24. Treffen der Gruppe fand nicht nur ein intensiver fachlicher Austausch statt, sondern auch die Neuwahl des Sprecher:innen-Teams. Künftig übernehmen Nina Walkenbach (AGIT mbH) sowie die stellvertretende Sprecherin Janine Teucher (Region Aachen Zweckverband) diese Rolle. Beide engagieren sich seit vielen Jahren in der regionalen Zusammenarbeit und bringen wertvolle Erfahrung mit. Ein großer Dank gilt Sven Pennings und Michael Franssen für ihren langjährigen Einsatz in der Fokusgruppe.



Die Fokusgruppe wurde bereits 2016 von der AGIT mbH als eine der ersten Fokusgruppen im digitalHUB Aachen e.V. initiiert. Seitdem verfolgt sie das klare Ziel, digitale Vorreiter:innen in der Region sichtbar zu machen und den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Dass alle Mitglieder ihre Expertise in die inhaltliche Ausrichtung der Treffen einbringen, macht die Arbeit der Gruppe besonders wertvoll.

Parallel dazu ist die Bewerbungsphase für den digitalPIONEER 2026 gestartet. Mit der Auszeichnung werden erneut digitale Lösungen ausgezeichnet, die Unternehmen, Verwaltungen oder andere Organisationen innovativ nach vorne bringen. Die Verleihung findet am 22. September 2026 im Rahmen des digitalSUMMIT statt.

Die Bewerbung steht allen Unternehmen und Organisationen mit Sitz in der Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg offen. Unabhängig davon, ob es sich um ein innovatives Digitalisierungsprojekt, eine Prozessverbesserung oder ein völlig neues Geschäftsmodell handelt.

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026.

Einreichungen sind über das Online-Formular möglich.

Auch in diesem Jahr wird die gesamte Durchführung der Auszeichnung digitalPIONEER unter Federführung der AGIT mbH koordiniert.

Die AGIT mbH freut sich über die engagierte Zusammenarbeit mit der Fokusgruppe und ruft zur Teilnahme an der aktuellen Ausschreibungsrunde auf. Wir sind gespannt auf viele starke Einreichungen aus der gesamten Region.

Mehr dazu ►

Aviation im Fokus: Erfolgreicher Auftakt von „Moving Mittelstand“ an der FH Aachen



Technologien, Trends und Netzwerke für die Luftfahrt der Zukunft: Der Auftakt der Reihe „Moving Mittelstand: Geschäftsmodell Aviation“ am 12. März bei der FH Aachen zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial im regionalen Aviation-Ökosystem steckt.

Auf Einladung der IHKs im Rheinischen Revier kamen zahlreiche Vertreter:innen aus Wirtschaft, Forschung, Netzwerken und Technologie zusammen, um Chancen, Bedarfe und Entwicklungen der Branche zu diskutieren.

Durch das Programm führte Lisa Böttges (AGIT mbH). Gemeinsam mit der Aachener Kreuz Merzbrück GmbH (AKM) präsentierte die AGIT mbH auch das geplante Aviation Innovation Center (AIC).

Nach den gut besuchten Besichtigungen am DLR-Standort Würselen und in den Luftfahrt-Laboren der FH Aachen startete die Hauptveranstaltung mit einer Begrüßung durch Rektor Prof. Dr. Thomas Ritz (FH Aachen) und Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer (IHK Aachen). Die anschließende Keynote von Hinrich Hampe (BDLI/Teijin Carbon Europe) skizzierte zentrale Markttrends und machte deutlich, wie wichtig die Zuliefererkette und das Aviation-Netzwerk für den Erfolg in der Luftfahrt sind.

Mit einem Überblick über das Netzwerk AeroSpace.NRW und Impulsen aus der Forschung – unter anderem zu Aktivitäten am Standort AachenMerzbrück sowie zum Innovationszentrum für Kleinflugzeuge – wurde der thematische Rahmen bewusst breit gesteckt. Die offenen Fragerunden ermöglichten konstruktive Einblicke in Herausforderungen und Innovationswege der Branche.

Am Nachmittag präsentierten Unternehmen aus der Region BestPractice-Beispiele zu Produktion, energieeffizienten Antrieben, Prüf- und Analysetechnologien sowie Infrastrukturentwicklung bzw. wie eine Erweiterung des Geschäftsfelds von Automotive hin zu Aviation gelingen kann. Ergänzend informierte der Projektträger Luftfahrtforschung über das Förderprogramm für die Luftfahrt (LuFo).

Die AGIT mbH war gemeinsam mit der Aachener Kreuz Merzbrück GmbH (AKM) mit einem Informationsstand zum geplanten Aviation Innovation Center (AIC) vertreten, das zukünftig am Forschungsflugplatz Würselen-Aachen ein zentraler Ort für Entwicklung, Erprobung und Vernetzung in der Luftfahrt werden soll. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, sich über das Vorhaben und mögliche Kooperationsoptionen zu informieren.

Beim anschließenden Get-together wurden neue Kontakte geknüpft und erste Ideen für die nächsten Schritte innerhalb des „Moving Mittelstand“-Prozesses gesammelt. Die Veranstaltung zeigte deutlich: Die Region Aachen ist ein starker Standort für innovative Luftfahrttechnologien. Der Mittelstand spielt dabei eine zentrale Rolle.

Mehr dazu ►

Jetzt Innovationspartner:in werden – Bewerbung bis 15.06.2026!

Die Gesundheitswirtschaft steht vor großen Herausforderungen und bietet zugleich enorme Chancen. Digitalisierung, KI, nachhaltige Energie oder innovatives Bauen: Genau an diesen Schnittstellen suchen wir Ihre Ideen!

Im Projekt Care for Sustainable Innovation (CSI) werden Start-ups und Unternehmen dabei unterstützt, gemeinsam mit Partner:innen zukunftsweisende Projekte zu entwickeln.



Im Mittelpunkt stehen Cross-Innovationen, bei denen Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen, wie etwa Gesundheitswirtschaft, Digitalisierung, Mobilität, Energie oder Kreislaufwirtschaft, zusammengebracht wird. Die ausgewählten Partnerschaften werden über einen strukturierten Innovationsprozess mit Coaching, Workshops und fachlicher Begleitung unterstützt. So werden Ideen geschärft, Nutzerbedarfe verstanden und konkrete Mehrwerte herausgearbeitet.

Bis 2027 werden mehrere Partnerschaften begleitet, die von einer Fachjury ausgewählt werden. Das Ziel: innovative, praxisnahe Lösungen, die echte Impulse für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung setzen.

Nach der Bewerbung werden ausgewählte Partnerschaften von einer Fachjury bestimmt. Beim gemeinsamen Kick-off werden Ziele, Rollen und Vorgehen festgelegt. Anschließend folgt eine begleitete Arbeitsphase mit individuell zugeschnittenen Workshops und Coachings. Von der Schärfung der Idee über das Nutzerverständnis bis zur Weiterentwicklung tragfähiger Lösungsansätze.

Jetzt bewerben!

Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen, Kommunen und weitere Organisationen mit innovativen Ideen sind eingeladen, sich als Innovationspartnerschaft zu bewerben. Gesucht werden praxisnahe Lösungsansätze, die einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Gesundheitsversorgung leisten. Die Teilnahme bietet professionelle Begleitung, Zugang zu einem starken Netzwerk und die Chance, Innovationen gezielt voranzubringen.

Mehr dazu ►

STIPP Projekt mit Aviation Kontext: Helix-Carbon auf dem Forschungsflugplatz Würselen Aachen



Mit dem offiziellen Kick-off des Interreg-Meuse-Rhine STIPP-Projekts PREAMA ist der Grundstein für die gemeinsame Arbeit an einer automatisierten, skalierbaren Fertigungslinie für Verbundpropeller gelegt. Das Treffen fand bei dem deutschen Projektpartner Helix-Carbon GmbH auf dem Forschungsflugplatz Würselen/Aachen statt. Ein idealer Ort, um erste technische Einblicke und Anforderungen direkt am Standort eines späteren Anwendungsbereichs zu diskutieren.

Im Fokus des Auftakts stand der Start des internationalen Konsortiums, die Vorstellung der Projektziele sowie erste Abstimmungen zu technischen und organisatorischen Arbeitspaketen. Helix-Carbon präsentierte seine Produktionsumgebung und gab einen fundierten Überblick über aktuelle Entwicklungs- und Fertigungsprozesse rund um Propellertechnologien. Das PREAMA-Konsortium vereint Expert:innen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden. Ein Beispiel dafür, wie europäische Zusammenarbeit technologische Innovation beschleunigt.

Für die AGIT mbH waren Sven Pennings und Oliver Salden vor Ort, um den Projektstart zu begleiten und die ersten Schritte im Austausch mit den Partnern zu unterstützen.

PREAMA zeigt bereits jetzt, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Stärkung regionaler Innovations- und Fertigungskompetenzen beitragen kann. Wir freuen uns auf die bevorstehende Projektphase und die weitere Zusammenarbeit im Konsortium.

Mehr dazu ►

2. Route der Innovation: Spannende Einblicke, Impulse und Pitches bei der FH Aachen auf dem Campus Jülich



Foto ©: AGIT mbH

Am 27. Januar machte die Route der Innovation im Rahmen unseres Projekts Care for Sustainable Innovation CSI Halt an der FH Aachen Campus Jülich.

Neben spannenden Laborbesichtigungen und interessanten Einblicken in Institute vor Ort erfuhren die Teilnehmenden einen Impuls zur praktischen Umsetzung von KI in der Medizin und Neues zu nachhaltigen Forschungsprojekten. Von der Papierindustrie bis zur Abwasserbehandlung. Pitches der Start-ups Cellerna Bioscience, VitrofluidiX GmbH, MESensors GmbH und JWP - Drug Elution Solutions und eine Ausstellung mit Networking rundeten den von AGIT mbH und MedLife e.V. organisierten Event ab.

Freuen Sie sich auf die dritte Ausgabe der Route in diesem Sommer!

Mehr dazu ►

Erste „Hallo Nachbar!“ – Veranstaltung in diesem Jahr bei FibreCoat GmbH



Foto ©: FibreCoat GmbH

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der IHK Aachen und der StädteRegion Aachen organisiert und von unserem Kollegen Oliver Salden moderiert, der Perspektiven aus Innovationsförderung und Technologietransfer einbrachte.

Nach ersten Einblicken in aktuelle Themen des Industriedialogs durch Dr. Michael Klöppel und einem praxisorientierten Impuls zur Cybersicherheit von Norbert Jansen (Polizeipräsidium Aachen) zeigte die Vorstellungsrunde die große Vielfalt der beteiligten Unternehmen und Organisationen. Der Austausch machte deutlich, wie unterschiedlich die Herausforderungen und Anknüpfungspunkte in der regionalen Wirtschaft sind und wie wichtig Formate wie dieses für Vernetzung und Wissenstransfer bleiben.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Präsentation von Dr.-Ing. Andreas De Palmaer, der die technologischen Ansätze und Produkte der FibreCoat GmbH erläuterte. Die lebendige Diskussion im Anschluss beleuchtete Themen wie internationale Projekte, technologische Anwendungen und die Rolle ethischer Leitlinien im Innovationsgeschehen. FibreCoat arbeitet hierzu mit einer eigenen Ethikkommission und setzt Produkte ein, die in Kanada zur Entladung von Gewitterwolken beitragen und dort potenzielle Waldbrände deutlich reduzieren.

Beim Betriebsrundgang erhielten die Teilnehmenden zudem einen direkten Eindruck von Prozessen und Produktionsumfeld. Das anschließende Get-together bot Raum für weiteren Austausch und neue Kontakte. Ein runder Start in das HalloNachbar!-Jahr 2026.

[Mehr dazu ►](#)

Gute Stories im ACAT: Erster Workshop zur GreenScienceSlam Show



Im ACAT ist der erste Workshop zur GreenScienceSlam Show erfolgreich gestartet. In den modernen Räumen des neuen Innovationszentrums der AGIT mbH kamen Akteur:innen aus Forschung, Wissenschaft und Innovationsförderung zusammen, um gemeinsam neue Wege der Wissenschaftskommunikation zu erproben.

Forschende aus dem Forschungsverbund der Modellregion Bioökonomie, darunter das Kompetenzzentrum Bio4MatPro, das Innovationscluster BioökonomieREVIER sowie Bioökonomie Verstehen. Verbinden. Unterstützen. und Partner:innen des AUFBRUCH: Graduate Cluster, nutzten die Gelegenheit, ihre Themen für die Bühne weiterzuentwickeln und innovative Formate auszuprobieren.

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie komplexe Forschung verständlich, lebendig und zugleich präzise vermittelt werden kann. Gemeinsam mit Sven-Daniel Gettys von aboutstories arbeiteten die Teilnehmenden intensiv daran, ihre Inhalte zu schärfen und neue Zugänge für unterschiedliche Zielgruppen zu finden. Kreative Übungen, präzises Formulieren, der bewusste Einsatz wirkungsvoller Schlüsselbegriffe sowie leicht verständliche Erklärhilfen spielten dabei eine zentrale Rolle.

Dieser Workshop ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie kreativer Austausch, neue Perspektiven und ein unterstützendes Umfeld zusammenwirken können, um Innovationen sichtbar zu machen. Genau für diesen Zweck wurde das ACAT geschaffen: als Ort der Vernetzung, des Experimentierens und des gemeinsamen Lernens. Die AGIT mbH freut sich darauf, künftig weitere Projekte auf diesem Weg zu begleiten und Formate zu unterstützen, die Forschung und Gesellschaft näher zusammenbringen.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für ihr Engagement, ihre Offenheit und den intensiven Teamgeist sowie Sven-Daniel Gettys für die fachkundige Begleitung des Workshops. Mit Spannung blicken wir auf die nächsten Schritte und die weitere gemeinsame Arbeit an neuen Ansätzen der Wissenschaftskommunikation.

Mehr dazu ►

VISIONplus Unternehmerinnenpreis 2026 – Female Leader, jetzt bewerben!



Unternehmerinnen gestalten Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze und treiben Innovationen voran. Mit dem VISIONplus Unternehmerinnenpreis 2026 zeichnet die GründerRegion Aachen erneut herausragende unternehmerische Leistungen von Frauen aus der Region Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg aus.

Gesucht werden Unternehmerinnen, die ein Unternehmen gegründet oder übernommen haben, ihre unternehmerische Vision sowie Wachstum und Wirkung sichtbar machen und ihre Erfolgsgeschichte teilen möchten. Neben Preisgeldern in Höhe von 4.000 €, 2.000 € und 1.000 € profitieren die Teilnehmerinnen von hoher öffentlicher Sichtbarkeit, starker Pressepräsenz sowie einem wertvollen Netzwerk aus Wirtschaft, Politik und Förderung. Die Preisverleihung bietet zudem eine Bühne, um unternehmerische Vorbilder sichtbar zu machen.

Bewerbungen können bis zum 06. Juli 2026 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 13. Oktober 2026 statt.

Besonders freuen wir uns, dass unsere Kollegin Nina Walkenbach (AGIT mbH) Teil der Fachjury ist und ihre Expertise aktiv in die Bewertung der Bewerbungen einbringt.

Mehr dazu ►

AGIT im Blick

Neue Aktualisierung in unserem Gewerbeflächen-Dashboard!



Unsere digitalen Standortinformationssysteme sind stets auf dem neuesten Stand und sofort nutzbar. Das Gewerbeflächen-Dashboard wurde aktualisiert und enthält nun die gewerblichen Kennziffern bis einschließlich 2025.

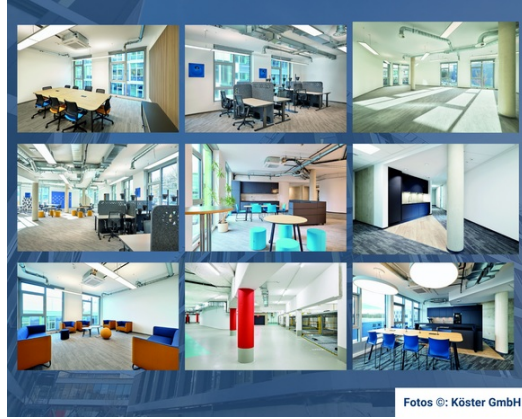
Mit nur wenigen Klicks ermöglicht das Dashboard einen übersichtlichen Einblick in die Entwicklungen des regionalen Gewerbeflächenmarktes sowie in den aktuellen Nutzungsstatus gewerblicher Flächen in den Kommunen der Region Aachen, einschließlich erfolgter Verkäufe und bestehender Reserven.

Grundlage hierfür sind kommunale Flächenangaben aus gisTRA®, wodurch ein verlässliches Instrument für Entscheider:innen aus Politik, Wirtschaftsförderung und Planung zur Verfügung steht. Einen vertieften Einblick in die Marktentwicklungen geben wir in der nächsten Ausgabe von Standort im Fokus, in der wir diese ausführlich beleuchten.

Mehr dazu ►

Im ACAT angekommen: Arbeiten, einleben und Räume für Zusammenarbeit öffnen

Seit Ende Dezember 2025 ist das ACAT eröffnet, und für uns als AGIT mbH beginnt damit ein neues Kapitel. Wir sind in die modernen Räumlichkeiten eingezogen und haben uns von Anfang an sehr gut eingelebt. Der Umzug ins ACAT bietet uns nicht nur eine neue Umgebung, sondern auch neue Möglichkeiten, unsere Arbeitsweise zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.



In der fünften Etage stehen uns zwei großzügige Open Spaces zur Verfügung, in denen wir flexibel und offen arbeiten. Dabei setzen wir bewusst auf ein Desk-Sharing-Konzept: Niemand hat einen festen Arbeitsplatz, stattdessen kann sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter täglich frei einen Platz aussuchen. Dieses Modell fördert Austausch, Zusammenarbeit und eine lebendige Arbeitsatmosphäre. Ein besonderes Highlight ist der Ausblick, von unserer Etage aus genießen wir den Blick über den Campus Melaten bis hin zum Uniklinikum, was den Arbeitsalltag spürbar bereichert.

Neben uns sind bereits die ersten Unternehmen ins ACAT eingezogen. Mit der InCirT GmbH, der Auxsys GmbH, der Elutiq GmbH, helpwave GmbH und seek Systems Engineering GmbH haben sich mehrere innovative Akteure für den Standort entschieden. Wir freuen uns sehr, dass so viele zukunftsorientierte Unternehmen hier ihr Zuhause gefunden haben und das ACAT sich zunehmend mit Leben, Ideen und Vernetzung füllt.

Ein zentraler Bestandteil des ACAT ist das vielseitige Raum- und Serviceangebot. Insgesamt gibt es sieben Besprechungsräume, die künftig auch für Externe über die App „anny“ buchbar sind. Die Räume verfügen über unterschiedliche technische Ausstattungen und eignen sich für Meetings, Workshops oder kreative Arbeitsformate. Im 5. Obergeschoss befindet sich zudem eine große Küche mit angrenzender Terrasse, die in Kombination mit dem großen Konferenzraum gebucht werden kann. Ideal für Veranstaltungen, Netzwerkformate oder hybride Events.

Darüber hinaus steht ein Coworking Space mit insgesamt 24 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Hier gibt es Fix Desks, Flex Desks und Community Desks, die unterschiedlichste Arbeitsbedarfe abdecken. Ergänzt wird das Angebot durch eine schallisolierte Telefonbox, die Rückzugsmöglichkeiten für vertrauliche Gespräche bietet.

Für uns als AGIT mbH ist das ACAT damit weit mehr als nur ein neuer Standort: Es ist ein moderner Arbeitsort, an dem flexibles Arbeiten, Vernetzung und Innovation aktiv gelebt werden, und wir freuen uns sehr, dass sie Community stetig wächst.

Mehr dazu ►

Startschuss für das Aviation Innovation Center in Merzbrück

Mit dem Förderbescheid des Landes Nordrhein-Westfalen beginnt die Planungsphase für das Aviation Innovation Center (AIC) am Forschungsflugplatz Merzbrück. Damit wird eines der zentralen Zukunftsprojekte der Region konkret und setzt ein starkes Zeichen für Innovationskraft, Strukturwandel und technologische Erneuerung im Rheinischen Revier und darüber hinaus.



Die Genehmigung der Planungsphase wurde durch die Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW sowie des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW möglich. Die Bezirksregierung Köln hat die Bewilligung erteilt. Gemeinsam mit den starken Partner:innen StädteRegion Aachen, Stadt Würselen, der Aachener Kreuz Merzbrück GmbH und Co. KG sowie der AGIT mbH wird das Projekt nun mit hoher Dynamik vorangetrieben.

Das Aviation Innovation Center soll künftig das Herzstück des regionalen Aviation Ökosystems bilden. Auf einer Fläche von über zehntausend Quadratmetern entsteht ein Standort für Startups, Forschungseinrichtungen, Industrieunternehmen und neue Technologien. Das AIC wird damit zu einem Beschleuniger für Innovation und zu einem wichtigen Impulsgeber für den wirtschaftlichen Strukturwandel in der Region.

Der Standort Merzbrück steht bereits heute für erfolgreiche Transformation. Mit dem Aviation Innovation Center und der Weiterentwicklung des Aero Parks wird dieser Weg konsequent fortgesetzt. Es entsteht ein Wirtschafts- und Innovationsraum mit überregionaler Signalwirkung, der Nordrhein-Westfalen als Technologiestandort nachhaltig stärkt.

Die AGIT mbH bringt sich von Beginn an mit ihrer wirtschaftsnahen und technologieorientierten Perspektive in das Projekt ein. Als Partnerin begleiten wir die Entwicklung des AIC mit dem Ziel, ein starkes, vernetztes und zukunftsfähiges Technologieumfeld zu schaffen. Dabei steht insbesondere die Verbindung von Forschung, Unternehmertum und Anwendung im Fokus, um Innovationspotenziale schnell und wirksam in die Praxis zu überführen.

Merzbrück entwickelt sich damit zu einem Zukunftsort der Luftfahrt. Wir freuen uns, diesen Prozess aktiv mitzugestalten und gemeinsam mit allen Beteiligten den Standort weiterzuentwickeln und mit Leben zu füllen.

[Mehr dazu ►](#)

AGIT mbH im Industrial Board des Graduiertenkollegs Circular E-Cars

Seit Februar 2026 ist die AGIT mbH Mitglied im Industrial Board des Projekts Circular E-Cars. Das vom RWTH Aachen University-Umfeld getragene Vorhaben widmet sich der nachhaltigen Transformation der Mobilität und setzt einen Schwerpunkt auf Circular Economy, ressourceneffiziente Wertschöpfung sowie die systematische Überführung von Forschungsergebnissen in die industrielle Praxis.



Foto ©: AGIT mbH

Beim jüngsten Quartalstreffen des Industrial Boards an der FH Münster war für die AGIT mbH unser Kollege Peter Gier vor Ort. Er brachte insbesondere die Perspektive der Innovationsförderung sowie des Technologietransfers in die Diskussionen ein.

Der Industriebeirat des Projekts unterstützt die strategische Ausrichtung von Circular E-Cars und begleitet die nachhaltige Weiterentwicklung der Mobilitätsbranche. Im Fokus stehen dabei Fragestellungen rund um zirkuläre Wertschöpfungsmodelle, den effizienten Einsatz von Ressourcen sowie die praxisnahe Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in marktfähige Lösungen.

Als AGIT mbH bringen wir unser starkes regionales und überregionales Netzwerk sowie unsere langjährige Erfahrung im Technologietransfer ein, um Industriekooperationen zu stärken und Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen auf dem Weg von der Idee bis zur Anwendung zu begleiten. Ziel ist es, innovative Ansätze in die Praxis zu überführen und nachhaltige Geschäftsmodelle zu fördern.

Im Mittelpunkt des Treffens standen neben dem persönlichen Kennenlernen vor allem das Vernetzen und der inhaltliche Austausch zwischen Industriebeirat und Projektpartner:innen. In mehreren Deep Dives erhielten die Teilnehmenden vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsthemen, darunter die Demontage von E-Fahrzeugen, die Analyse von Materialzusammensetzungen sowie neue Ansätze rund um Komponenten im E-Mobilitätssektor.

In anschließenden Workshops wurden die vorgestellten Ergebnisse gemeinsam diskutiert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Projekt sowie für den konkreten Praxistransfer eingeordnet. Der intensive Austausch zeigte einmal mehr, wie wichtig die enge Verzahnung von Forschung, Industrie und Transferakteur:innen ist, um die Mobilität der Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Rahmen von Circular E-Cars und darauf, die nachhaltige Transformation der Mobilität auch künftig aktiv mitzugestalten.

[Mehr dazu ►](#)

Coaching im Gründungsstipendium NRW & Go-to-Market Programm

Als regionale Innovations- und Gründungsunterstützung begleitet die AGIT mbH derzeit vier Start-ups im Gründungsstipendium NRW sowie zwei innovative Unternehmen im Programm Go to Market. Unser Ziel: Gründungsteams stärken, Fokus schärfen, Geschäftsmodelle weiterentwickeln und die Teams auf nachhaltiges Wachstum vorbereiten. In dieser Ausgabe stellen wir unsere aktuellen Coaching- Fälle vor:

Gründungsstipendium NRW

Das Gründungsstipendium NRW unterstützt Gründer:innen im frühen Stadium mit monatlich 1.200 € über bis zu 12 Monate. Wir coachen die Gründerteams zu Geschäftsmodellen, Marktvalidierung, Positionierung, Finanzierung und Next Steps. Das sind unsere aktuellen Vorhaben:

Soziales Impact-Start-up für Wachsrecycling, New Energy für KMU, Diagnostik neu gedacht, Implantierbare Wirkstoffsysteme für die Orthopädie.

Derzeit ist das Gründerstipendium ausgesetzt. Sobald es weitergeht, informieren wir Sie gerne. Die Gründer:innen, die das Stipendium aktuell erhalten, werden wie geplant bis zum Ende gefördert. RWT

Go-to-Market Programm NRW

Das Go to Market-Programm unterstützt Start-ups auf dem Weg zur Marktreife: Internationalisierung, Produktvalidierung, regulatorische Anforderungen, Vertriebstest und Partnergewinnung.

Aktuell werden zwei Unternehmen aus Medizintechnik und IT: Treppensteiger - Elektrischer Transportstuhl für erleichterten Patiententransport und IT- Lösung für Digitaler Objekt- und Dokumentenmanager von der AGIT mbH gecoacht.

Mit diesen sechs Start-ups zeigt sich eindrucksvoll, wie vielfältig und innovativ die Gründerszene in der Region ist. Von nachhaltigen Konsumgütern über regenerative Energielösungen bis hin zu medizintechnischen Hightech Produkten und IT-Plattformen.

Wir freuen uns, diese Teams mit Netzwerk, Know-how, Struktur und der Erfahrung aus vielen Jahren Gründungsförderung auf ihrem Weg in die Marktreife zu begleiten

Mehr dazu ►

Neue Guideline und starker Abschluss-Talk stärken das MedTech Ökosystem in Aachen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Projekts reACT – Resorbierbare Lösungen aus der Aachener Technologieregion setzt die Region Aachen ein deutliches Signal für die Zukunft der Medizintechnik. In einem abschließenden Talk im Februar kamen Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, dem Gesundheitswesen und der regionalen Innovationsförderung zusammen, um über die nächsten Schritte für ein noch stärker vernetztes MedTech Ökosystem zu diskutieren.



Ein zentrales Ergebnis des Projekts ist die neu entwickelte Businessplan-Guideline für MedTech Start-ups. Sie steht ab sofort auch online zur Verfügung und führt anschaulich und praxisnah durch die einzelnen Schritte, um Gründenden den Einstieg in den stark regulierten Medizintechnikmarkt zu erleichtern. (Link s.u.)

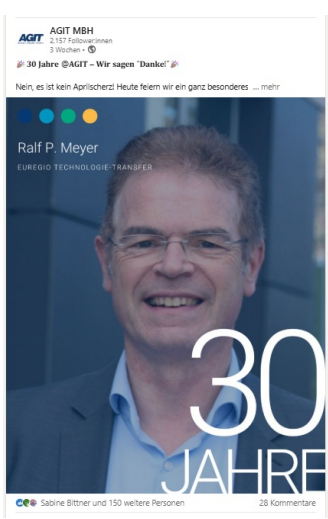
Im Talk wurde deutlich, wie wertvoll die im Projekt entstandenen Netzwerke sind und wie wichtig ihre Verstetigung für die Region bleibt. Die Teilnehmenden waren sich einig: Aachen verfügt über starke Forschungsstrukturen, innovative Start-ups und engagierte Partner – nun gilt es, diese Kräfte dauerhaft zu bündeln und neue Kooperationen anzustoßen, um den Standort weiter zu stärken.

[Mehr dazu ►](#)

Beliebte Beiträge auf LinkedIn



[Zum Beitrag >](#)



[Zum Beitrag >](#)



[Zum Beitrag >](#)

AGITunterwegs - Unternehmensbesuche & Kooperationen

Besuch bei Prof. Martin Mücke am Institut für Digitale Allgemeinmedizin

Im Februar 2026 besuchte die AGIT mbH Prof. Martin Mücke, der seit Oktober 2021 das Institut für Digitale Allgemeinmedizin an der Uniklinik RWTH Aachen leitet. Ein zentraler Schwerpunkt des Instituts ist die Entwicklung und Erforschung digitaler medizinischer Anwendungen. Prof. Mücke ist, genau wie die AGIT mbH, Partner im Projekt Care for Sustainable Innovation CSI, in dem Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis in der Region Aachen die digitale und nachhaltige Transformation in der Gesundheitswirtschaft vorantreiben. Durch seine engen Kontakte in die Wirtschaft und zu Start-Ups ist Prof. Mücke ein wertvoller Partner. Wir bedanken uns für den interessanten Austausch.

STIPP Scheck-Übergabe an Konsortium TLK Energy, Boolean, Saveurs du Chef



Foto ©: AGIT mbH

Am 18. Februar 2026 fand in Genk der erfolgreiche Auftakt des Projekts SPARK-TWIN im Rahmen von STIPP statt. Gastgeber war Projektpartner Boolean, der in seinen Räumlichkeiten den Grundstein für eine engagierte und produktive Zusammenarbeit legte.

SPARK-TWIN, unter der Leitung der TLK Energy GmbH (Aachen), verfolgt das Ziel, ein modulares und KI-unterstütztes Digital-Twin-System zu entwickeln und zu validieren, das den Energieeinsatz in industriellen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Maas-Rhein-Region optimiert.

Bis zum Projektende wird sich am Pilotstandort von Saveurs du Chef (Battice) zeigen, wie sich durch den Einsatz des Systems die Prozesssteuerung verbessern und der Energieverbrauch messbar senken lässt.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer beratergeführten Implementierung, die den späteren Einsatz über den Pilotbetrieb hinaus erleichtert und nachhaltige Kosteneinsparungen ermöglicht.

Wir wünschen dem gesamten Konsortium viel Erfolg und freuen uns auf die kommenden Schritte sowie auf die Ergebnisse, die SPARK-TWIN für die Region und für energieintensive KMU liefern wird.

Unser Dank gilt allen Teilnehmenden, die den Auftakt mitgestaltet haben.

Mehr dazu ►

Circular Valley Convention 2026: Wertvolle Impulse für eine zirkuläre Wirtschaft

Im März war die AGIT mbH auf der Circular Valley Convention 2026 vertreten und nutzte die Veranstaltung, um sich intensiv mit zentralen Akteur:innen der Circular Economy auszutauschen. Unser Kollege Michel Neuhaus nahm vor Ort spannende Impulse mit und knüpfte zahlreiche neue Kontakte zu Wirtschaftsförderungen, Start-ups und Unternehmen aus dem In und Ausland.



Neben dem Austausch mit Wirtschaftsförderungen aus unter anderem Düsseldorf und Wuppertal stand vor allem der internationale Blick auf zirkuläre Wertschöpfung im Fokus. Die AGIT mbH lernte innovative Startups und Unternehmen kennen und konnte inspirierende Vorträge verfolgen, etwa zu grenzüberschreitenden Kooperationen zwischen Deutschland, den Niederlanden und Belgien im Bereich Circular Economy. Deutlich wurde dabei, wie stark das Thema inzwischen europäisch gedacht und umgesetzt wird.

Auch Partner:innen aus dem Forschungsverbund zur Modellregion Bioökonomie im Rheinischen Revier waren gemeinsam mit Initiativen aus der Region auf der Convention präsent. BioökonomieREVIER stellte zusammen mit AgPrime GmbH aus Baesweiler, dem BioSC Bioeconomy Science Center aus Jülich, foodineum und SA Dynamics aus Aachen sowie Bio4MatPro gemeinsam mit dem The Materials Lab Incubator innovative Ansätze und Projekte vor. Darüber hinaus waren die Kooperationsplattform Ausgründungspotenziale Nachhaltige Chemie, kurz KOALA, aus Aachen sowie das Start-up LipiTune Teil der Ausstellung und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt der regionalen Aktivitäten.

Für die AGIT mbH bot der Besuch der Circular Valley Convention eine hervorragende Gelegenheit, ein klares Zeichen für die neu entstandene Partnerschaft zwischen dem Circular Valley und der AGIT mbH zu setzen. Der intensive Austausch und die zahlreichen Gespräche unterstreichen den gemeinsamen Anspruch, das Thema Circular Economy auch in der Region Aachen weiter voranzubringen und nachhaltig zu verankern.

Anne Rucke, Managing Director des Circular Valley, und Michel Neuhaus bekräftigten diesen gemeinsamen Wunsch vor Ort und machten deutlich, wie wichtig starke Netzwerke und regionale Kooperationen für die erfolgreiche Transformation hin zu einer zirkulären Wirtschaft sind. Wir freuen uns darauf, die gewonnenen Impulse in die weitere Arbeit einfließen zu lassen und die Zusammenarbeit in diesem zukunftsweisenden Themenfeld weiter zu vertiefen.

[Mehr dazu ►](#)

Neuigkeiten im Überblick

→ Neue Förderbekanntmachung des BMFTR "KMU-innovativ: Medizintechnik"

[Mehr dazu ►](#)

→ Umweltwirtschaftspreis.NRW 2026:
Jetzt bewerben!

[Mehr dazu ►](#)

→ Bitte zur Teilnahme an Umfrage zu
Gründungsdynamiken in der Bioökonomie

[Mehr dazu ►](#)

Veranstungskalender April, Mai und Juni 2026

CSI: Digitalgipfel Pflege 2026	<ul style="list-style-type: none">☒ 29.04.2026☒ 13:00 – 18:00 Uhr☒ AOK-Haus Aachen, Markt 45-47, 52062 Aachen	Mehr Infos ►
Business Break	<ul style="list-style-type: none">☒ 05.05.2026☒ 08:00 – 09:00 Uhr☒ virtuell via MS Teams	Mehr Infos ►
polisConvention 2026	<ul style="list-style-type: none">☒ 06. - 07.05.2026☒ Areal Böhler, Alte Schmiedehallen Hansaallee 321, 40549 DüsseldorfAGIT mbH: Gemeinschaftsstand der ZRR, Stand D06.1	-
Patentsprechtage digital	<ul style="list-style-type: none">☒ 07.05.2026☒ 10:00 – 17:00 Uhr☒ virtuell via MS Teams	Mehr Infos ►
Spark Fund Vernetzungsevent - 4 Start-ups kennenlernen	<ul style="list-style-type: none">☒ 28.05.2026☒ 13:00 - 17:00 Uhr☒ ACAT, Forckenbeckstraße 66, 52074 Aachen	Anmeldung ►
Green Science Slam	<ul style="list-style-type: none">☒ 17.06.2026☒ 19:00 Uhr☒ Kulturbahnhof Jülich	Mehr Infos ►
Hallo Nachbar! bei ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH	<ul style="list-style-type: none">☒ 23.06.2026☒ 15:00 – 18:00 Uhr☒ Vasco-da-Gama-Straße 8, Euskirchen	Mehr Infos ►

[Alle Veranstaltungen im Überblick ►](#)



AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH

Campus Melaten / Forckenbeckstr. 66 / 52074 Aachen

E-Mail: info@agit.de / Telefon: +49 (0)241/475773-0

Geschäftsführer: Sven Pennings / Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Hissel (Beigeordneter Stadt Aachen)

Prokuristinnen: Dipl.-Betriebswirtin Havva Coskun-Dogan / Nina Walkenbach M. A.

[Impressum & Datenschutz](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)